

# reformierte kirche wangen-brüttisellen



## Einleitung / Vorwort

Im März einen Jahresrückblick zu machen ist nicht ganz einfach. Welches waren in unserer Kirchgemeinde wohl die Highlights im vergangenen Jahr, fragen wir uns, oder was hat das Jahr 2012 eventuell geprägt? Zum Glück ist das Kirchenjahr nicht von der wirtschaftlichen Lage und den Leistungserfolgen im Sport abhängig. Oft sind es viele kleine aber auch grössere Ereignisse im Bereich der Kirche, die zu ganz unterschiedlichen Höhepunkten führen und die im Ablauf des Jahres viele tolle und wertvolle Erinnerungen zurücklassen. Nach wie vor richtet sich unsere Gesellschaft ja nach den traditionellen christlichen Festtagen wie beispielsweise Ostern oder Weihnachten. Viele Leute wissen aber nicht mehr, dass diese beliebten Feiertage durch die Kirche entstanden sind. Dass dabei stets unzählige schöne Kontakte gepflegt werden und somit die wertvollen

zwischenmenschlichen Beziehungen erhalten bleiben, darf ruhig auch einmal ausgesprochen werden. So möchte ich Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht 2012 einen kurzweiligen Einblick in das abwechslungsreiche Angebot unserer Kirche geben. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Unterhaltung beim Lesen dieses Jahresberichtes. Im Namen der ganzen Kirchenpflege und des Pfarrteams danke ich allen, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde in irgendeiner Form mitgearbeitet haben. Weitere Informationen über aktuelle Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde finden Sie wie immer in der «agenda», auf speziellen Flyern, im Internet und wöchentlich auch im «kurier».

*Christina Beck  
Präsidentin Kirchenpflege*

## FORUM 2012

Bereits Ende 2011 hat sich die Kirchenpflege zum ersten «Forum» getroffen. Zum aktuellen Thema «Gemeindeaufbau» wurde an zwei Themenkreisen gearbeitet:

1. In unserer Kirchgemeinde soll für die laufende Amtsperiode noch ein realisierbares Projekt geplant werden.
2. Für die unmittelbare Zukunft sollen ein paar weitere Ziele ins Auge gefasst werden.

Mit der Fortsetzung des Forums im Jahre 2012 wurden dann aus den einzelnen Ressorts Schwerpunktthemen erarbeitet und zusammengetragen. Anschliessend wurden sie nach ihrer Dringlichkeit und Realisierbarkeit einander gegenübergestellt. Aus vier Themenkreisen wurde dann ein Projekt ausgewählt und dessen Umsetzung für das folgende Jahr geplant. Nun freuen wir uns, in der zweiten Hälfte 2013 im Anschluss an den Gottesdienst einmal monatlich zu einem «Chilekafi» eingeladen zu sein.

*Christina Beck,  
Präsidentin Kirchenpflege*

## «Vielfältige Angebote für alle Altersstufen»

### Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg)

Unter diesem Titel steht der kirchliche Unterricht vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe. In der Primar- und Mittelstufe steht das Lernen im Vordergrund. Da werden die Kinder mit den Grundformen des Glaubens vertraut. Im Konfirmandenjahr liegt der Schwerpunkt auf Begegnung und Erleben von Gemeinschaft. Die Konfirmation bildet den Abschluss des kirchlichen Unterrichtes. Einmal pro Woche haben im letzten Jahr 21 Jugendliche den Unterricht besucht. Themen wie «Kirche – wozu?», «Soziale Aufgaben der Kirche», «Leben zwischen Geburt und Tod», «Frage nach Gott» wurden behandelt. Daneben gab es immer wieder auch Exkursionen wie der Besuch im Krematorium Nordheim in Zürich, im Spital Uster und der Streetchurch in Zürich. Ausserdem waren Menschen im Unterricht zu Gast, die uns aus persönlichem Erleben zu einem Thema berichteten. Eine Mutter, die ihr Kind bei der Geburt verloren hatte, erzählte uns von diesem schweren Schicksalsschlag, ein junger Mann, der HIV-positiv ist, berichtete aus seinem Leben, und einmal stand ein Treffen mit den «Manne mit Speuz» auf dem Programm, bei dem es um die Frage des Zusammenlebens von Jung und Alt ging.

Ein wichtiger Bestandteil des Konfirmandenjahres ist das Konflager. Eine Woche in den Frühlingferien waren wir in Wildhaus und konnten bei herrlichem Wetter das Zusammenleben geniessen. Das Thema der Woche: «Erwachsenwerden – endlich die grosse Freiheit?» stand dann auch im Zentrum der beiden Konfirmationsfeiern. Es war ein spannendes Jahr mit den Jugendlichen. Für mich ist das Konfirmandenjahr jedes Mal eine Herausforderung, aber auch eine grosse Bereicherung. Der Konfirmandenunterricht soll einen Raum

bieten, wo eigene Fragen gestellt und in der Gemeinschaft Antworten gesucht werden können. Ich schätze es sehr, die Jugendlichen auf der Suche nach der eigenen Identität zu unterstützen und auf ihrem Lebensweg ein Stück weit zu begleiten.

*Annemarie Wiehmann, Pfarrerin*

### Kirchenchor Wangen-Brüttisellen – grosse Veränderungen im vergangenen Jahr

Nach vielen Jahren als Dirigent des Kirchenchores hat sich Thomas Gmelin entschieden, neue berufliche Wege zu gehen. Mit einem letzten Konzert verabschiedete er sich vom Chor, aber auch von den Gemeindegliedern in eindrücklicher Weise. In guter Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Kirchenchores konnte die Kirchenpflege Stephan Lauffer als neuen Chorleiter engagieren. Stephan Lauffer bringt eine grosse Erfahrung im musikalischen Bereich mit. So dirigiert er unter anderem den kath. Kirchenchor «Caecilia» Dübendorf. *Herr Lauffer, Sie sind nun seit August 2012 Dirigent des Kirchenchores Wangen-Brüttisellen. Was hat Sie an der Stelle als Dirigent des Kirchenchores Wangen-Brüttisellen gereizt?*

Nach 15 Jahren beim Plauschor in Mönchaltorf suchte ich eine neue Herausforderung. Als Mitglied der reformierten Kirche war ich bis jetzt immer bei katholischen Chören tätig, die Arbeit in der Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen ermöglicht mir auch eine «Rückkehr zu den Wurzeln».

*Wie haben Sie die ersten Proben mit dem Chor erlebt?*

Es herrscht eine freudige und offene Atmosphäre. Der Chor zeigt sich interessiert Neues zu lernen und die Änderungen, die mit einem solchen Wechsel

immer verbunden sind, positiv zu sehen. Trotz der wenigen Stimmen hat der Chor eine gute Intonation und Klangfülle.

*Leider werden auch im Kirchenchor die aktiven Sänger immer weniger. Worauf führen Sie das zurück?*

Sich in Vereinen zu binden und regelmässig zu proben fällt vielen Leute heute eher schwer. Wenn es sich dann noch um kirchliche Vereine handelt, ist die Hemmschwelle noch grösser.

*Was braucht es, um die Austritte zu reduzieren und sogar neue Sängerinnen oder Sänger für den Chor zu gewinnen?*

Ich werde versuchen, kürzere Projekte anzubieten, bei welchen auch ein temporäres Mitsingen möglich ist. Der Musikstil soll dabei möglichst breit sein, ohne allerdings die Identität eines Kirchenchores zu verlieren. Dennoch sollen auch Projekte mit weltlicher Musik ab und zu Platz haben.

*Im nächsten Jahr feiert der Chor das 100-jährige Jubiläum. Was sind Ihre Visionen mit dem Kirchenchor? Wo steht der Chor in 5 oder 10 Jahren?*

Der «ChiCho» Wangen-Brüttisellen ist ein kleiner engagierter Chor von 20–30 Personen. In verschiedenen Projekten kann er zusammen mit Gastsängern immer wieder attraktive (Kirchen-) Musik bieten. Wer Lust hat, im Kirchenchor oder an einem der erwähnten Projekte aktiv mitzusingen, findet alle nötigen Informationen auf der Homepage des Chores: [chicho.ch](http://chicho.ch) *Barbara Moriggl-Wyder, Ressort Gottesdienst und Musik*

### Sanierung Kirchturm

Bereits im 2011 haben wir uns mit dem Zustand des Kirchturmes intensiv auseinandergesetzt und das Mauerwerk mittels einer Hebebühne untersucht. Aufgrund dieser Untersuchungen konnten wir die



## «Ausgeglichene Rechnung – gute Gebäudesubstanz»

Sanierungsarbeiten gut vorbereiten und Ende Mai mit dem Erstellen des Fassadengerüstes beginnen. Das Mauerwerk war noch in einem guten Zustand und so musste lediglich der alte Verputz entfernt, ein neuer Verputz aufgebracht und gestrichen werden. Die Natursteingewände um die Öffnungen waren in einem schlechten Zustand und wurden aufwendig saniert. Zum Schutz vor weiteren Witterungseinflüssen haben wir die horizontalen Sandsteinelemente mit einem Blech verkleidet. Diese Massnahme ist von unten kaum

sichtbar. Die Zeiger und Ziffern auf den Zifferblättern wurden demontiert und das Zifferblatt wurde vor Ort mit Lascauxfarbe aus Brüttisellen in mehreren Arbeitsgängen neu gestrichen (schwarz und blau). Bei den Öffnungen um die Glocken wurden die Holzlamellen wo notwendig ersetzt und neu gestrichen. Ebenfalls wurden die kleinen Fenster wo notwendig geflickt und neu gestrichen. Bei den Sanierungsarbeiten haben wir uns auf die äusseren Arbeiten konzentriert, da erstens das Innere noch in einem guten Zustand ist und

diese Arbeiten, sollten sie einmal notwendig werden, separat ausgeführt werden können. Die Sanierungsarbeiten waren dann pünktlich Ende Juli fertig, sodass ein Teil der 1. Augustfeier auf dem Kirchenvorplatz durchgeführt werden könnte. Bei den Untersuchungen 2011 haben wir ebenfalls festgestellt, dass die Sickerleitung um die Kirche defekt war und wahrscheinlich die Ursache der feuchten Wände in den letzten Jahren war. Diese Arbeiten wurden im Herbst ausgeführt.

Ein Höhepunkt bei dieser Turmsanierung war sicher die Begehung des Turmes für die Bevölkerung. Am 14. Juli waren etwa 50 Interessierte gekommen, welche in Achtergruppen von Rainer Stotz begleitet die Aussicht von der Turmspitze, bei sehr starkem Wind, geniessen durften. Auf dem Weg nach oben wurden auch die getätigten Arbeiten fachlich erläutert.  
*Rainer Stotz, Ressort Liegenschaften*

### Jahresrechnung 2012

Die Steuereinnahmen für die Reformierte Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen haben sich auch im 2012 auf hohem Niveau gehalten. Dies hat uns trotz erheblichen Investitionen (vor allem in die Sanierung des Kirchturms) einen positiven Abschluss 2012 ermöglicht. Dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 8'400.– steht ein Ertragsüberschuss von CHF 39'977.54 gegenüber. Geringere Ausgaben als budgetiert in fast allen Funktionsbereichen und deutlich höhere Steuereinnahmen haben zu diesem guten Ergebnis geführt.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 990'682.31 und einem Gesamtertrag von CHF 1'030'659.85 ab. Die Rechnung wurde mit ordentlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 136'138.25 belastet. Das Eigenkapital steigt um den Ertragsüberschuss von CHF 39'977.54 per 31.12.2012 auf CHF 1'540'260.40.

Auszug aus der Rechnung 2012 in CHF	Voranschlag	Rechnung
Gemeindeaufbau und -leitung	-218'200.–	-213'632.35
Verkündigung und Gottesdienst	-61'400.–	-41'586.16
Diakonie und Seelsorge	-5'900.–	-5'351.00
Bildung und Spiritualität	-90'100.–	-69'852.00
Kultur	-8'400.–	-7'922.90
Kirchliche Liegenschaften	-142'000.–	-169'875.10
Gemeindesteuern	853'300.–	894'160.50
Finanzausgleich	-210'000.–	-209'750.00
Kapitaldienst	-4'600.–	-75.20
Abschreibungen	-121'200.–	-136'138.25

*Beat Zehnder, Ressort Finanzen und Aktuariat*

### Bibelgesprächskreis

Die Bibel ist für viele ein «Buch mit sieben Siegeln». Sie lässt sich nicht einfach so von vorne nach hinten durchlesen. Dazu ist die Sammlung der biblischen Bücher zu verschiedenartig. Es braucht Hintergrundwissen, um die Geschichten, Gedichte und Gebete einordnen zu können. Und es braucht den Austausch mit anderen über die oft fremden Texte. Die Bibelgesprächsabende geben dazu Raum und Zeit. Sie finden alle vier bis sechs Wochen in der Chileschür statt.

An jedem Abend wird eines der 66 Bücher der Bibel vorgestellt. Wegleitend ist dabei der «Reiseführer zur Zürcher Bibel». Das kleine Buch regt dazu an, sich einen umfassenden Eindruck von der Welt der Bibel zu verschaffen. Als «Reiseführer» regt es zu verschiedenen «Touren» durch die Bibel an.

Unsere Kirchgemeinde lebt von den Menschen, die an unseren Anlässen teilnehmen.



Im Jahr 2012 wurden die sogenannten «Geschichtsbücher» der Bibel besprochen. Beginnend mit der Geschichte der Einwanderung in Israel unter Josua führten die Gesprächsabende über das babylonische Exil bis zur Rückkehr der Juden in ihr Land. Die Gespräche darüber sind rege und interessant. Ein Einstieg in die bestehende kleine Gruppe ist jederzeit möglich.

## Ökumene

Unsere Kirchgemeinde ist von grosser ökumenischer Offenheit geprägt. Wir pflegen eine intensive Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrei Dietlikon-Wangen-Brüttsellen. Mehrmals pro Jahr feiern wir gemeinsame Gottesdienste.

Am 22. Januar fand ein Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Er wurde von einer ökumenischen Arbeitsgruppe vorbereitet und durchgeführt.

Eine Gruppe von Frauen hat den Weltgebetstag am 3. März gestaltet. Er stand unter dem Thema «Lasst Gerechtigkeit walten». Am Muttertag stand die biblische Geschichte von Maria und Martha im Zentrum des Familiengottesdienstes.

Am 30. September wurde auf dem Bauernhof von Familie Vollenweider der traditionelle Erntedankgottesdienst mit Suppenmittag gefeiert.

Die Seniorentreffen und die Seniorenwoche werden immer in Zusammenarbeit mit katholischen Kirche organisiert und durchgeführt.

*Beat Javet, Pfarrer*

## Weihnachtsfeier mit den Bewohnern des Arbeitsheims

Jedes Jahr, am Freitag vor dem ersten Adventssonntag, werden die Bewohner und Mitarbeitenden des Arbeitsheims zur ökumenischen Weihnachtsfeier eingeladen. Zuerst findet in der reformierten Kirche ein kurzer Gottesdienst statt. Anschliessend werden die geladenen Gäste im Schurterhaus verköstigt. Auch dieses Jahr durften wir rund 45 Personen begrüßen. Das Nachtessen wurde von der Metzgerei Müller geliefert: Mischsalat, Wiener Rahmgulasch mit Kartoffelstock und Erbs mit Rüebli. Zum Dessert wurde von Helferinnen die obligate Crèmeschnitte serviert. Dieser Anlass ist jedes Jahr ein Highlight für alle Anwesenden. Nach dem Essen erhalten die Bewohner ein Couvert mit einem Weihnachtsbatzen. Sobald sie im Besitz des Couverts sind, verlassen die Arbeitsheimbewohnerinnen und -bewohner die Lokalität.

## Ausflug auf dem Rhein

Am Donnerstag, 24. Mai 2012 hiess es «Schiff ahoi». Rund 60 Personen sind der Einladung gefolgt um auf dem Rhein einige gemütliche Stunden zu verbringen. Der Reiseocar brachte die angemeldeten Personen in die Tössegg. Mit dem Tixi-Taxi reiste eine Person mit Rollstuhl an. Die Rundfahrt mit dem Schiff «Rhenus» führte uns bis zum Kraftwerk Eglisau. Die wunderschöne frühlinghafte Umgebung konnte in vollen Zügen genossen werden. Da sah man die grauen Jungschwäne mit ihren Müttern genüsslich auf dem Rhein

schwimmen, Reiher und Enten vergnügten sich ebenfalls. Auf der Hinfahrt wurde an den Tischen gemütlich ein kleiner «Zvieri» eingenommen. Nachdem das Schiff gewendet hatte, konnte auf dem Deck nochmals die Aussicht bei herrlichem Sonnenschein genossen werden. Zudem reichte die Zeit auch, um Gespräche zu führen oder einfach die Schifffahrt und die Ruhe wirken zu lassen. Die vielen zufriedenen Gesichter mit einem Lächeln auf den Lippen sagten den Organisatoren, dass sie mit diesem Ausflug das Ziel erreicht hatten.  
*Katharina Lamprecht Baltensperger,  
Ressort Senioren und Soziales*

## Zyklus Erwachsenenbildung zum Thema «Wasser»

Wasser ist eines der Grundelemente: Erde – Luft – Feuer – Wasser. Es ist die Grundlage für alles, was lebt. Aber woher kommt eigentlich unser Wasser? Wie war das früher? Wie sieht es im Süden aus? Mit dem Besuch der Wasserversorgung im Lattenbuck, mit dem interessanten Referat über die Geschichte des Wassers in Wangen-Brüttsellen sowie durch den Erlebnisbericht mit Bildern aus Burkina Faso beantwortete der neue Zyklus der Erwachsenenbildung unserer Kirchgemeinde diese Fragen und bot die Gelegenheit, auf vielfältige Art und Weise sich mit dem Lebenselixier auseinander zu setzen. Weitere vier Angebote dieser Bildungsveranstaltung sind für das Jahr 2013 bereits geplant.

*Christina Beck,  
Ressort Erwachsenenbildung*

## Wichtige Adressen

Pfarrer Beat Javet  
Hegnaustrasse 36, 8602 Wangen  
Tel: 044 833 34 47  
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrerin Annemarie Wiehmann  
Gsellhof, 8306 Brüttsellen  
Tel: 044 833 33 91  
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Sigristin Annalise Aeschlimann  
Hegnaustrasse 13, 8602 Wangen  
Tel: 044 833 31 11

Sekretariat Dora Rederlechner  
Hegnaustrasse 36, 8602 Wangen  
vormittags von 8–12 Uhr  
Tel: 044 833 35 03, Fax: 044 833 37 03  
dora.rederlechner@zh.ref.ch

Präsidentin Christina Beck  
Schüracherstutz 1, 8306 Brüttsellen  
Tel: 044 833 26 08  
christina.beck@zh.ref.ch

Organistin Lotti Dössegger  
Etzelstrasse 7, 8600 Dübendorf  
Tel: 044 820 17 29  
doessegger@glattnet.ch

## Impressum

**Herausgeber**  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Wangen-Brüttsellen

**Redaktion**  
Leitung: Christina Beck

**Kontakt und weitere Informationen**  
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

**Gestaltung**  
www.express-satz.ch